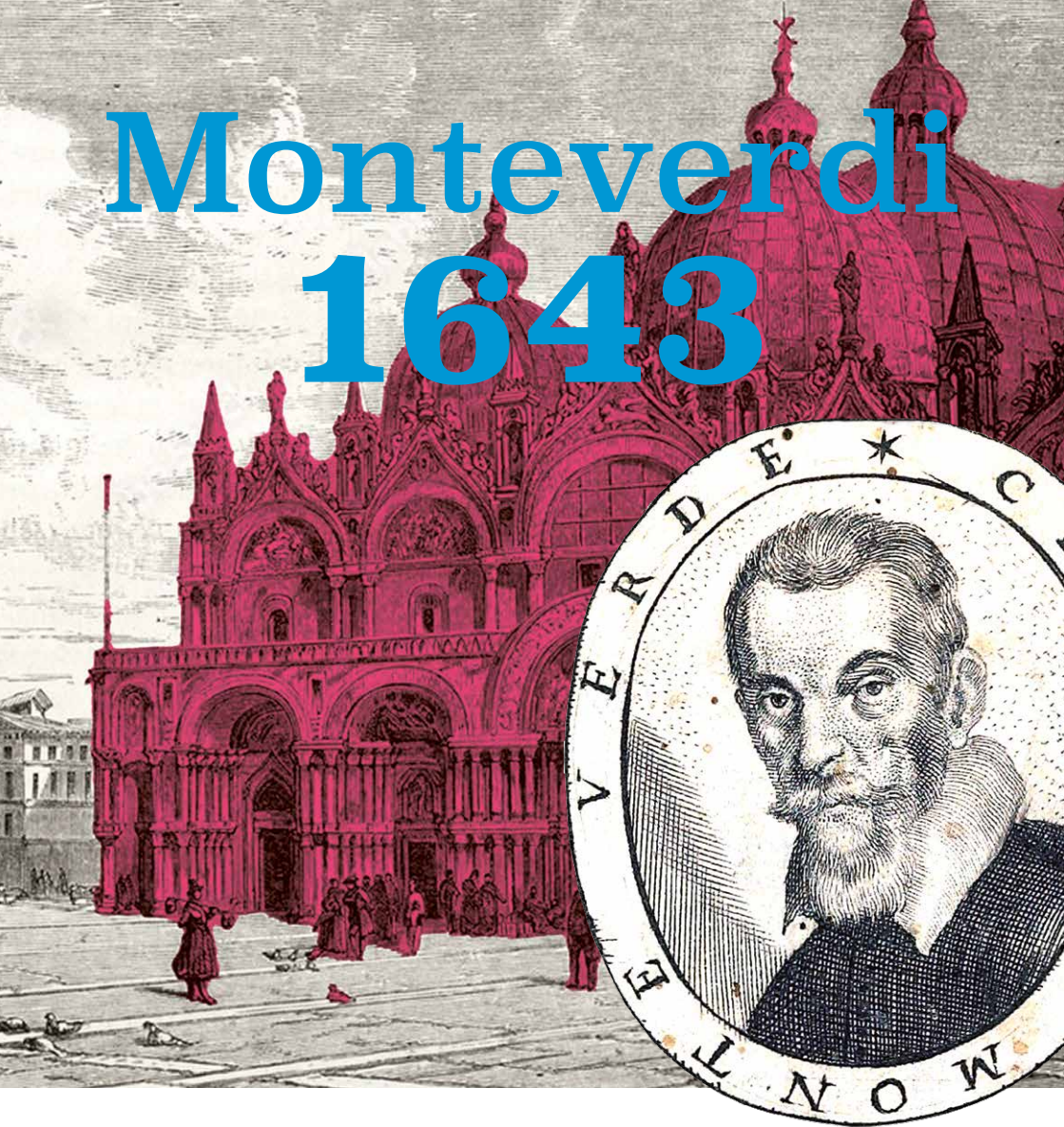


Monteverdi 1643



Sa., 7.9.2024 | 20 Uhr | Kirche St. Clara Basel

Violin: Matthias Bürgin, Susanne Jutzeler,
Johannes Raiser, Fiona Van Vliet

Violone: Armin Bereuter | **Orgel:** Alexander Schmid

Theorbe: Simon Vander Plaetse

Kammerchor Notabene | **Leitung:** Christoph Haldi

Bis zu seinem Tod 1643 war Claudio Monteverdi Kapellmeister von San Marco in Venedig und hatte damit das vielleicht bedeutendste musikalische Amt jener Zeit. Wir widmen uns seiner reifen Schaffensphase – mit Werken, die in Monteverdis letzten Lebensjahren oder posthum erschienen.

Die Messe, komponiert im Stil der *prima pratica*, mit der Monteverdi die alten Meister der Renaissance ehrt, wird kontrastiert mit Werken im konzertierenden Barockstil: Das wetteifernde Hin und Her von Instrumenten, Soli und Chor kennzeichnet die dramatischeren Stücke in der Kompositionsweise der *seconda pratica*. Monteverdi erklärte im achten Madrigalbuch, er habe mit diesem «erregten Stil» die Musik erst vollkommen gemacht.

PRIMA PRATICA

Messa a quattro voci da cappella op. posth. 1650

SECONDA PRATICA OVERO PERFETTIONE DELLA MODERNA MUSICA

Altri canti di Marte à6, 8. Madrigalbuch 1638

Hor que'l ciel e la terra à6, 8. Madrigalbuch 1638

Dixit Dominus I à8, op. posth. 1650

Nisi Dominus à6, op. posth. 1650

Beatus vir primo à6, 1641

Kollekte (Empfehlung: Fr. 30.–)

www.kammerchor-notabene.ch